

## Fischbach ist neue Pflegebevollmächtigte

### Laumann wechselt nach Nordrhein-Westfalen

» Ingrid Fischbach, bisher Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit, ist neue Patientenbeauftragte und Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung. Die CDU-Politikerin Fischbach löst den bisherigen Amtsinhaber Karl-Josef Laumann ab, der in die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen wechselt. Dort übernimmt der Unions-Politiker das Ressort für Arbeit, Gesundheit und Soziales.

Ingrid Fischbach ist ursprünglich Lehrerin für die Fächer Deutsch und Geschichte. Zuletzt unterrichtete sie an einer Gesamtschule in Herne. Seit 1998 sitzt Fischbach für die CDU im Bundestag. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe ernannte sie 2013 zur Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit.

Ihrem Vorgänger Laumann dankte Gröhe für seine „herausragende Arbeit“. Zusammen habe man in den letzten Jahren „viele Verbesserungen für Patienten und Pflegebedürftige erreicht“.



© Laurence Chapeton

Nun Pflegebevollmächtigte und Patientenbeauftragte der Bundesregierung: Ingrid Fischbach

Dabei verwies der Gesundheitsminister insbesondere auf die Umsetzung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs und die Heil- und Hilfsmittelversorgung.

[www.patientenbeauftragte.de](http://www.patientenbeauftragte.de)

## Wenn Schweigen gefährlich wird

### 3. Internationaler Tag der Patientensicherheit

» Kommunikation im Gesundheitswesen – das ist das Thema des 3. Internationalen Tages der Patientensicherheit (ITPS) am 17. September 2017. Unter dem Motto „Wenn Schweigen gefährlich ist“ sind Gesundheitseinrichtungen aufgerufen, zu zeigen, wie eine sichere Kommunikation im Gesundheitswesen funktionieren kann. Veranstalter des Internationalen Tages in Deutschland ist das Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS). Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe unterstützt den Gedanken des Aktionstages und wirbt bei der WHO dafür, den 17. September offiziell als „Internationalen Tag der Patientensicherheit“ anzuerkennen.

[www.aps-ev.de](http://www.aps-ev.de)

## Praktische Pflegeausbildung: zwischen pädagogischem Anspruch und Realität

### Lebendige pflegepädagogische Fachtagung an der HS Ludwigshafen

» Das Thema „Praktische Pflegeausbildung auf dem Prüfstand“ lockte Ende Juni 175 Fach- und Führungskräfte sowie Lehrende aus der Pflege und Pflegepädagogik an den Rhein. „Mit der Reform der Pflegeausbildungen werden die Ansprüche an die theoretische

sche wie die praktische Dimension der Ausbildung deutlich steigen“, konstatierte zu Beginn Prof. Dr. Karl-Heinz Sahmel, Professor für Pflegepädagogik im Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen an der Hochschule Ludwigshafen am Rhein.

Bei hochsommerlichen Temperaturen hinterfragten Referenten und Teilnehmer kritisch die aktuelle Situation und diskutierten darüber, was in der Praxis gelernt werden muss, damit Fachkräfte die pflegerische Versorgung in den unterschiedlichen Einrichtungen der Pflege professionell und im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben umsetzen können. Tagungsleiter Karl-Heinz Sahmel betonte, dass es wichtig sei, neben fachlichen Kompetenzen auch die Fähigkeit zu analytischem Denken, planvollem Handeln, Reflexion von Handlungszusammenhängen und Strukturen sowie zur kri-

tischen Reflexion zu vermitteln. Wie das funktionieren kann, zeigte das Best-Practice-Beispiel des Universitätsospitals Zürich. Referentin Dr. Eva-Maria Panfil brachte es auf den Nenner: „Wenn wir sehr gute Fachkräfte haben wollen, müssen wir sehr gut ausbilden.“ Dass es hier auch nach Einschätzung der Auszubildenden erhebliches Verbesserungspotenzial gibt, zeigten die Beiträge von Diana Nohe, Pflegepädagogin am Psychiatrischen Zentrum Nordbaden in Wiesloch, und Armin Leibig, Pflegepädagoge an der Universitätsklinik Erlangen.

In einer Forderung waren sich Referenten und Teilnehmer einig: Es werden mehr Praxisanleiter gebraucht; diese müssen für ihre Tätigkeit freigestellt und angemessen entlohnt werden. Denn: Praxisanleitung ist Qualitätsentwicklung – so die Botschaft der Tagung.

(Sabine Kempa)



© Hochschule Ludwigshafen

Engagierter Tagungsleiter: Prof. Dr. Karl-Heinz Sahmel, Hochschule Ludwigshafen